

Jahreshauptversammlung in Mamming

Dingolfing.(mb) Die Industriemeisterversammlung Niederbayern (IMV) hielt im Rahmen der Jahreshauptversammlung in einem gemeinsamen Abend Rückschau. Dies nicht nur auf das eigene abgelaufene Jahr, sondern noch viel weiter in die Vergangenheit, nachdem Kreisarchäologe Dr. Florian Eibl über Fundstücke im Isar- und Vilstal referierte.

Vorsitzender Alexander Lobmeier begrüßte die Teilnehmer im Gasthaus Apfelbeck in Mamming. Er erinnerte an den tollen Vortrag zum Thema Wasserstoff im Rahmen der letztjährigen Jahreshauptversammlung. Darüber hinaus war man wieder aktiv, wozu am 3. April der Sektempfang im Kastenhof zählte. Weitere Besichtigungen, die Einblicke in verschiedene Betriebe in näherer Umgebung gaben, mussten pandemiebedingt entfallen. Generell waren auch in diesem zweiten Coronajahr nur Online-Veranstaltungen möglich, wobei das Interesse dazu eher zurückhaltend war.

In seinem Ausblick hob der Vorsitzende die Fahrt nach Prag im heurigen Jahr als geplantes Highlight heraus. Auch sonst hat man wieder einiges vor und möchte gerne an die Zeit vor Corona mit einem regelmäßigen Angebot für die Mitglieder anknüpfen.

Den Kassenbericht, der zur Zufriedenheit der Mitglieder ausfiel, gab Schatzmeister í

Anschließend gab es für alle Teilnehmer des Abends eine Brotzeit, ehe Dr. Florian Eibl die Zuhörer auf eine Zeitreise mitnahm. Mit dem Kreisarchäologen entdeckten sie im Rahmen seines Vortrages zahlreiche Fundstücke an Isar und Vils. Speziell wurden dabei die Ausgraben in Ganacker näher erläutert. Als Dankeschön für die interessanten Einblicke durfte er ein Geschenk übernehmen. Die nächste Veranstaltung findet im Mai mit der Besichtigung der GIB in Arnstorf statt.



Foto: Dr. Florian Eibl referierte bei der IMV.